



# Sirene



**Informationen der Feuerwehr Dietach**



Jungfeuerwehrmänner der Feuerwehr Dietach

# Jahresbericht 2008

Auf unserer Homepage: [www.feuerwehr-dietach.com](http://www.feuerwehr-dietach.com) finden Sie den Jahresbericht in Farbe. Außerdem erwarten Sie dort viele weitere Informationen über die Feuerwehr Dietach.

---

# Das neu gewählte Kommando

Am 7. März 2008 wurde das Kommando für die nächsten 5 Jahre neu gewählt:



KOMMANDANT  
Hermann Neustifter

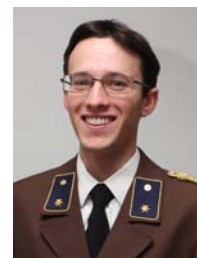


KOMMANDANT STV.  
Gottfried Mayr

SCHRIFTFÜHRER  
Konrad Stögbauer



GERÄTEWART  
Hannes Passenbrunner



KASSENFÜHRER  
Ing. Manfred Baumgarthuber

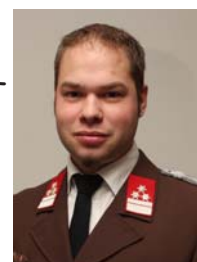


ZUGSKOMMANDANT  
Dipl.-Ing. (FH)  
Herbert Neustifter

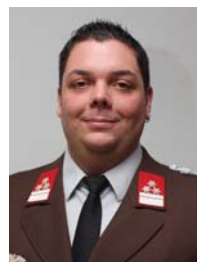
LOTSENKOMMANDANT  
Matthias Laaber



GRUPPENKOMMANDANT  
TANKLÖSCHFAHRZEUG  
Markus Notmüller



GRUPPENKOMMANDANT  
LÖSCHFAHRZEUG  
Christian Kneidinger



GRUPPENKOMMANDANT  
RÜSTFAHRZEUG  
Michael Schneider

GRUPPENKOMMANDANT  
WASSERWEHR  
Christoph Blumenschein



JUGENDBETREUER  
Dipl.Ing. Philipp Laaber



VERANTWORTLICHER  
FÜR DIE HOMEPAGE  
Thomas Passenbrunner



ATEMSCHUTZ-  
BEAUFTRAGTER  
Ralf Stummer



---

# Einfach zum Nachdenken

Sehr geehrte Dietacherinnen und Dietacher!

Ich danke Ihnen, dass Sie sich die Zeit nehmen unseren Jahresbericht zu lesen. In diesem Jahr möchte ich Ihnen mit einer Begebenheit unsere Arbeit ein wenig näher bringen und Sie zum Schluss ein wenig zum Nachdenken anregen:

Paul ist um 22.00 Uhr schlafen gegangen, weil er morgen früh raus muss. Es ist 02.35 Uhr, als es auf dem Nachtkästchen unheimlich zu rumoren beginnt. Zuerst kommt der Blick auf den Wecker, das kann es nicht sein, er ist auf 5 Uhr eingestellt. Jetzt ist er hellwach und er liest auch schon den Text am Rufempfänger: „Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf der B 309“. Spätestens jetzt ist auch seine Frau wach, aber für einen Abschied bleibt keine Zeit. Auf der Fahrt ins Feuerwehrhaus merkt er, dass die Straße spiegelglatt ist, kein Wunder, es ist Dezember und hat -13 Grad. Als er endlich im Feuerwehrhaus eintrifft, sind auch seine Kameraden schon da. Sie besetzen die Fahrzeuge, mit Blaulicht geht es ins Ungewisse: Was ist passiert, wie viele Verletzte gibt es, kommen wir noch rechtzeitig, ist bereits jemand tot, ist es jemand Bekannter, sind Kinder betroffen, ...

Jetzt kann man schon die Blaulichter der Rettung erkennen, auch der Notarzt ist bereits anwesend. Dann der Befehl des Einsatzleiters: Spreizer und Schere, die Lenkerin ist eingeklemmt, auslaufender Treibstoff und Motoröl sind zu binden, Brandschutz aufbauen.

Paul steht ganz vorne und arbeitet mit der hydraulischen Schere. Als er die Windschutzscheibe herausnimmt, sieht er zum ersten mal das Gesicht der Verletzten. Es ist eine junge Frau, vielleicht 20 Jahre alt, ihr Gesicht ist Blut verschmiert, sie jammert und weint wegen der unerträglichen Schmerzen. Nun beginnt Paul gemeinsam mit seinen Kameraden die Fahrertüre heraus zu nehmen. Durch den Platzgewinn kann der Notarzt nun einen Venenzugang legen, denn ihr Zustand verschlechtert sich Minute um Minute.

Es zeigen sich nun schon erste Schweißperlen auf der Stirn unseres Feuerwehrmannes, trotz der eisigen Kälte. Doch das Dach muss auch noch entfernt werden. Paul beginnt also die Säulen abzuschneiden, um dann das Dach zurück zu klappen.

Als er das erledigt hat, sieht er, dass die Frau auch durch das Armaturrenbrett und Lenkrad eingeklemmt ist und kann ihr den Schmerz am Gesicht

ablesen. Paul nimmt also den Rettungszyylinder und beginnt das Lenkrad vom Schoß der der Verletzten zu heben. Als ihr der Druck vom Becken und den Oberschenkeln genommen wird, beginnt die Frau plötzlich zu schreien. Der Notarzt gibt ein weiteres Schmerzmittel.

Doch nun ist es geschafft, sie ist frei. Paul und seine Kameraden helfen nun dem Roten Kreuz die Verletzte aus dem Wrack zu heben, um sie sicher in den Notarztwagen einzuladen. Nun hat auch er Zeit, einmal kräftig durch zu atmen. Ihm ist gerade ein Stein vom Herzen gefallen, er weiß, er hat das Möglichste getan und er ist stolz, zurecht Stolz auf sich und seine Kameraden. Ein Blick auf die Uhr, es ist 3.15 Uhr. Es wird nun das restliche Öl gebunden, das Wrack abtransportiert und die Straße für den Verkehr gesäubert. Als er mit seinen Kameraden einrückt ist es bereits 4.00 Uhr. An Schlaf ist jetzt nicht mehr zu denken, zu viele Gedanken kreisen in seinem Kopf und um 6.00 Uhr muss er ohnehin zur Arbeit.

Als er später zur Arbeit fährt, muss er an der Unfallstelle vorbei. Außer den Markierungen der Polizei erinnert nichts mehr an den Unfall.

Er hat das Radio eingeschaltet: „Heute Nacht

kam es auf der B 309 zu einem schweren Verkehrsunfall, eine Person wurde schwer verletzt.“

Auch die zweite Meldung interessiert ihn:

„Der Rechnungshof übt scharfe Kritik am Feuerwehrwesen in Oberösterreich. Es gibt zu viele Feuerwehren, die kosten zu viel Geld, es sollte gespart werden.“

Paul denkt nach, er hat die Hälfte der Nacht hergeschenkt um zu helfen, ist stolz dies freiwillig zu machen und ein Beamter im Rechnungshof meint dies wäre zu teuer.

Ich danke Ihnen, dass wir Ihnen nicht zu teuer sind und dass Sie uns auch heute wieder mit Ihrer Spende unterstützt haben.

Wir hoffen, dass im heurigen Jahr mit dem dringenden Neubau unseres Feuerwehrhauses begonnen werden kann. Einen Teil der Kosten für dieses neue Einsatzzentrum muss die Feuerwehr selbst aufbringen.

Wir verwenden daher Ihr Geld für die Innenausstattung des neuen Feuerwehrhauses.

Ich bitte Sie auch in Zukunft um Ihre Unterstützung und kann Ihnen versichern, dass Ihre Spende gut angelegt ist.

Ihr Feuerwehrkommandant

**Hermann Neustifter**  
(Hauptbrandinspektor)

# Unsere Freizeit - Ihre Sicherheit....

63 mal wurde die Feuerwehr Dietach im Jahr 2008 zu Hilfe gerufen - oft ganz unbemerkt - da nur mit Pager oder Telefon alarmiert wurde, bei großen Einsätzen durch das Heulen der Sirene.



LKW- Unfall auf der B 309 unterhalb des Weinberges. Der Sattelzug kam von der Straße ab, stürzte um und lag quer zur Fahrbahn. 18 Feuerwehrleute waren 6 Stunden im Einsatz bis die Straße wieder frei gegeben werden konnte.



Infolge Eisglätte stürzte ein PKW in der „Friedhof-Kurve“ in den Thallingerbach. Ein Teil des Geländers bohrte sich in die Fahrertüre. Der PKW wurde geborgen. Der Lenker blieb zum Glück unverletzt.



Sturm „Emma“ am 1. März 2008, ....



Auf der Heuberger-Landesstraße stürzte der Viehanhänger eines Klein-LKW um. 7 Kälber mussten eingefangen und ein Kalb leider notgeschlachtet werden.



Hilfeleistung in Losensteinleiten: Bei einem schweren Verkehrsunfall in der Nähe des Schlosses, war auch die Hilfe der Feuerwehr Dietach notwendig.



Nach einen schweren Gewitterregen hat die Familie Brenneis in der Thann die Feuerwehr zu Hilfe gerufen. Infolge Umbauarbeiten wurde der Dachstuhl entfernt. Im ganzen Wohnhaus waren Wasserschäden zu beklagen. 26 Feuerwehrleute halfen zwei Stunden lang.



# Notruf 122 - Anruf genügt - Wir kommen



Schwerer Verkehrsunfall in Wolfern, Ortschaft Niederlindach. Zwei hydraulische Rettungsgeräte waren erforderlich, um die Lenkerin aus dem Wrack zu befreien. 12 Mann aus Dietach waren im Einsatz.



Ein nicht alltäglicher Einsatz am 28. Juni 2008: Von der Polizeiinspektion Wolfern wurde die Feuerwehr zu Hilfe gerufen um eine ca. 4 m lange Schlange aus dem Stausee Staning zu bergen. Das Tier war bereits verendet.



Brand im Wirtschaftstrakt des landw. Anwesens Scheiblmasser in der Ortschaft Pfaffing. Brennende Heuballen mussten unter Verwendung von schwerem Atemschutz gelöscht werden. Durch den raschen Einsatz konnte größerer Schaden verhindert werden.



In der Garage des Bauernhauses Ömer in der Asangstraße geriet ein Pritschenwagen in Brand. Auch bei diesem Einsatz war schwerer Atemschutz erforderlich. Obwohl das Fahrzeug rasch unter Verwendung eines Hochdruckstrahlrohres gelöscht werden konnte, entstand durch die enorme Rauchentwicklung erheblicher Sachschaden. 33 Feuerwehrleute konnten nach eineinhalb Stunden wieder einrücken.



Am 2. Dezember 2008 kam es auf der Dietachdorfer-Straße zu einem schweren Verkehrsunfall. Beim Zusammenstoß von zwei PKW wurden insgesamt 5 Personen verletzt. Da sowohl die Polizei als auch das Rote Kreuz in der Erstphase zu wenig Personal zur Verfügung hatte, führte die Feuerwehr Dietach die Verletztenbetreuung, die Verkehrsumleitung, die Absicherung der Unfallstelle und natürlich den Brandschutz durch.

Weitere Einsätze im Jahr 2008 waren durch den Brand einer Hackschnitzelheizung, einen Kaminbrand, durch Brandmelderanlagen in Betrieben, weitere Verkehrsunfälle, Ölschichten auf Straßen, Sturmschäden, Pumparbeiten, Wassertransporte, Lotsendienste, Wasserschäden und Sicherungsdienste erforderlich.



# Feuerwehrjugend - ein starkes Stück Freizeit

von Jugendbetreuer Philipp Laaber

Die Jugendgruppe der Feuerwehr Dietach wurde 1995 mit dem Ziel Jugendliche bereits frühzeitig für die Feuerwehr und deren Inhalte zu interessieren, aber auch um ihnen eine sinnvolle Freizeit-

gestaltung zu bieten, gegründet. 13 Jahre später ist diese Gruppe aus der Feuerwehr nicht mehr wegzudenken, denn rund die Hälfte aller heute aktiven Feuerwehrmänner startete in der Jugendgruppe. Mit dem vollendeten 16. Lebensjahr endet die Jugendfeuerwehr und der Übertritt in den Aktivstand wird möglich. Im abgelaufenen Jahr entschieden sich die Jungfeuerwehrmänner Simon Sekyra, Michael Steinkogler, Christoph Wallergraber und Markus Wimberger diesen Weg zu beschreiten. Gleichzeitig entschlossen sich 4 Jugendliche - Marcel Lukasek, Patrick Maier, Fraser Nicol und Alexander Tischberger - der Jugendgruppe beizutreten. Damit besteht die Jugendfeuerwehr Dietach aus 17 Jugendlichen.



In der Jugendfeuerwehr werden speziell feuerwehrafachliche Themen wie Feuerwehrgeräte, Gefährliche Stoffe, diverse Knoten oder Erste Hilfe aufgegriffen. Dabei darf auch der Zusammenhalt der Gruppe nicht zu kurz kommen, deswegen sind wir bemüht, nebenbei einen Ausgleich wie z.B. Schwimmen, Radfahren oder Bootfahren anzubieten. Der Ausbildungsstand eines Jungfeuerwehrmitgliedes wird mit den sogenannten

Erprobungen in den Stufen 1-5 dokumentiert. Im Laufe der Jahre können Jungfeuerwehrmitglieder bei diversen Leistungsbewerben, einzeln oder in der Gruppe, teilnehmen. Dabei ist es möglich Abzeichen in den Disziplinen Bronze, Silber oder Gold zu erwerben. Im Jahr 2008 wurden in der Jugendfeuerwehr Dietach insgesamt 20 Abzeichen erworben. Alle 2 Jahre findet innerhalb des Bezirkes Steyrland ein Jugendlager statt. Zusammen mit über 300 anderen Jugendlichen verbrachten wir 3 Tage in einem Zeltcamp. Das abwechslungsreiche Lager-



programm war auch heuer wieder ein voller Erfolg. Die Jugendgruppe der Feuerwehr Dietach besteht aus Jugendlichen im Alter zwischen 11 und 15 Jahren. Solltest du also an einer starken Gemeinschaft interessiert sein und Begeisterung am Feuerwehrdienst zeigen, dann bist du bei uns jederzeit willkommen.

## Abzeichen im Jahr 2008

### 1. ERPROBUNG

Dominik Angerer  
Peter Herzenberger  
Marcel Lukasek  
Patrick Maier  
Maximilian Steiner

### 2. ERPROBUNG

Florian Steiner  
Matthias Stögbauer  
Andreas Wiesinger  
Daniel Hindrichs

### 3. ERPROBUNG

Christoph Stöger

### 4. ERPROBUNG

Martin Farveleder  
Christoph Hinterleitner  
Josef Kammerhuber  
Julian Pfaffenwimmer  
Simon Sekyra  
Christoph Wallergraber  
Markus Wimberger

### WISSENSTEST ABZEICHEN IN BRONZE

Florian Steiner  
Matthias Stögbauer  
Andreas Wiesinger

### WISSENSTEST ABZEICHEN IN SILBER

Christoph Stöger

### WISSENSTEST ABZEICHEN IN GOLD

Martin Farveleder  
Christoph Hinterleitner  
Josef Kammerhuber  
Julian Pfaffenwimmer  
Christoph Wallergraber  
Simon Sekyra  
Markus Wimberger

### LEISTUNGSABZEICHEN IN BRONZE

Dominik Angerer  
Marcel Lukasek  
Patrick Maier  
Peter Herzenberger

### LEISTUNGSABZEICHEN IN SILBER

Daniel Hindrichs  
Florian Steiner  
Matthias Stögbauer  
Andreas Wiesinger  
Christoph Stöger

# Auszeichnungen für verdiente Kameraden

Bei der Jahreshauptversammlung am 7. März 2008 wurden 5 Kameraden für ihre Verdienste bei der Feuerwehr Dietach geehrt.

Josef Kammerhuber wurde mit der Dienstmedaille des Landes Oberösterreich für 40-jährige Tätigkeit bei der Feuerwehr ausgezeichnet.

Heinz Stögbauer war 15 Jahre Lotsen- und Nachrichtenkommandant und wurde für seine Leistungen mit der Bezirksverdienstmedaille in Silber geehrt.

Bürgermeister Johannes Kampenhuber arbeitete viele Jahre als Gruppenkommandant für das Tanklöschfahrzeug im Kommando mit. Bezirkskommandant Max Presenhuber zeichnete ihn dafür mit der Bezirks-

verdienstmedaille in Gold aus.

Bernhard Pfaffenwimmer übte vier Funktionsperioden, insgesamt 20 Jahre, die Funktion des Kassensführers aus. Für diese ver-

antwortungsvolle Tätigkeit wurde Bernhard Pfaffenwimmer die Verdienstmedaille 3. Stufe des Österreichischen Bundes-Feuerwehrverbandes verliehen. Eine ganz besondere Ehrung wurde Ernst Passenbrunner zu Teil: Als Erster bei der Feuerwehr Dietach und einer unter wenigen im Bezirk verlieh ihm die Ober-



v.l.n.r.: Bezirkskommandant Max Presenhuber, Ernst Passenbrunner, Bgm. Karl Schweinschwaller und Kommandant Hermann Neustifter

österreichische Landesregierung das Oö. Landes-Feuerwehrverdienstkreuz 2. Stufe. Ernst Passenbrunner war insgesamt zehn Jahre Gerätewart und zehn Jahre Kommandant. Die Feuerwehr Dietach bedankte sich für seine Leistungen mit der Verleihung des Ehrendienstgrades „Ehren-Hauptbrandinspektor“.



Beim Dietacher Standfest, Anfang September, beteiligte sich die Feuerwehr Dietach mit einer besonderen Aktion: Mit den drei Einsatzfahrzeugen konnte an Rundfahrten durch Dietach teilgenommen werden. 3 Routen standen zur Auswahl.

## Ausbildung

Einige Kameraden haben im Jahr 2008 mehrtägige Lehrgänge an der Landes-Feuerweherschule besucht. Dieses erworbene Wissen kann dann innerhalb der Feuerwehr wieder weiter gegeben werden:

### ATEMSCHUTZ-LEHRGANG

Stummer Ralf

### GEFÄHRLICHE STOFFE LEHRGANG

Laaber Matthias

### STRAHLENMESS-LEHRGANG 1

Passenbrunner Thomas

### WASSERWEHR-LEHRGANG 2

Passenbrunner Hannes

### SCHRIFT- UND KASSENFÜHRER - LEHRGANG

Stögbauer Konrad

### KOMMANDANTEN WEITERBILDUNG

Neustifter Hermann

Auch unbekanntere Ortsteile wie Edt, Lichtkogel, Teufelsgraben, Pfaffing oder Aigen konnten so kennen gelernt werden. Mehr als 100 Personen nutzten diese Gelegenheit mit der Feuerwehr die Heimatgemeinde zu bereisen.



# Großartige Leistungen bei Wettbewerben



Beim Landesbewerb um das Funkleistungsabzeichen in Gold am 14. März 2008 errang Robert Aistleitner mit Punktemaximum den 2. Platz unter 218 Teilnehmern. Am Bild (v.l.n.r): Kommandant Hermann Neustifter, Robert Aistleitner, Abschnittskommandant Heinz Huber und Bezirkskommandant Max Presenhuber.



Beim 17. Bezirks-Funkbewerb am 26. Jänner 2008 in Ternberg konnte die Gruppe Passenbrunner Thomas - Passenbrunner Hannes und Aistleitner Robert in der Klasse Silber bereits das vierte Mal den Bezirkssieg für Dietach erringen. Die Feuerwehr Dietach konnte dafür einen Wanderpreis in Form eines Strahlrohres in Empfang nehmen.

## Leistungsabzeichen- Der Lohn für gute Ausbildung

Der Erfolg bei den verschiedenen Leistungsbewerben ist das Ergebnis guter Ausbildung und Übung.

### TECHNISCHE HILFLEISTUNG

Die Prüfung für dieses Leistungsabzeichen findet direkt bei der jeweiligen Feuerwehr statt. 16 Kameraden und Kameradinnen stellten sich der Prüfung. Das THL in Silber erreichten Robert Aistleitner, Gerlinde Eßl, Andreas Hajek, Johannes Kampenhuber, Martin Losbichler, Robert Sinn, Maria Stögbauer und Ralf Stummer. Beim THL in Gold waren Christoph Blumen-

schein, Thomas Eßl, Thomas Passenbrunner, Hannes Passenbrunner, Josef Sandmaier, Jürgen Schlader, Michael Schneider und Konrad Stögbauer erfolgreich.

### ATEMSCHUTZ

Das Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze errang Robert Sinn. Manfred Baumgarthuber, Hannes Passenbrunner, Thomas Passenbrunner und Peter Stögbauer bestanden die Prüfung für das Atemschutzleistungsabzeichen in Silber.

### FUNK

Das Funkleistungsab-

zeichen in Bronze erwarben Gerlinde Eßl, Markus Notmüller und Maria Stögbauer. Das Funkleistungsabzeichen in Silber konnten Andreas Hajek, Jürgen Schlader und Michael Schneider in Empfang nehmen. Die höchste Stufe erreichten mit dem Funkleistungsabzeichen in Gold Robert Aistleitner, Martin Losbichler und Robert Sinn.

### LÖSCHGRUPPE

Beim Landes-Feuerwehrleistungsbewerb für die Löschgruppen in Freistadt erkämpfte Stephan Sinn das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze.

### FLA IN GOLD

Als schwierigstes aller Leistungsabzeichen gilt das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold. Bei diesem Leistungsbewerb der als Einzelbewerb durchgeführt wird ist umfassendes Wissen aus dem gesamten Feuerwehrbereich gefragt. Hannes Passenbrunner und Konrad Stögbauer stellten sich dieser Prüfung mit Erfolg.

### BAYRISCHES LEISTUNGSABZEICHEN

Hannes Passenbrunner erwarb in Bayern das dortige Leistungsabzeichen in Bronze.